



Johannes Urzidil – ein „hinternationaler“ Schriftsteller aus Böhmen

Johannes Urzidil (1896–1970) gehört mit Rilke, Kafka, Brod, Kisch und Werfel zu den bedeutendsten Prager deutschsprachigen Schriftstellern.

Im November dieses Jahres jährt sich zum 40. Mal der Todestag Urzidils, der einen großen Teil seines Lebens im englischen und amerikanischen Exil verbrachte und in Rom starb.

Aus diesem Anlass beschäftigte sich im Mai 2010 die dritte internationale und interdisziplinäre Johannes-Urzidil-Konferenz mit Leben und Werk dieses Schriftstellers. Über 30 Referenten aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Tschechien und den USA repräsentierten unter der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Steffen Höhne (Weimar), Dr. Mirek Nemeč (Ústí nad Labem) und Dr. Klaus Johann (Münster) ein breites Spektrum der internationalen Urzidil-Forschung. Über die Ergebnisse der Tagung werden wir berichten.

Im November 2010 wird außerdem im *Verlag des Deutschen Kulturforums östliches Europa* in

Potsdam ein Johannes-Urzidil-Lesebuch erscheinen, das von Dr. Vera Schneider (Berlin) und Dr. Klaus Johann herausgegeben wird. Es wird eine repräsentative Auswahl von Erzählungen, Essays, Gedichten und autobiografischen Texten Urzidils ebenso enthalten wie Erinnerungen und andere Texte über ihn – von Zeitgenossen und Literarhistorikern.

Dem Buch (ca. 330 Seiten) wird außerdem eine von Dr. Ingo Kottkamp (Berlin) kompilierte CD mit seltenen Rundfunkaufnahmen Urzidils beigegeben. Genauere Informationen erhält man unter <http://www.lrz-muenchen.de/~collegium-carolinum/vera/boht2010/2010-30-Urzidil-Lesebuch.pdf>. Bei Bestellungen (krombach@kulturforum.info) bis zum 10. Oktober 2010 gilt ein ermäßigter Subskriptionspreis von 10 Euro (statt 14,80 Euro) für Buch und CD.

